

torsten deigner : **von.hier.aus** | fotografien

[...]

Der Künstler Torsten Degner benutzt als Grundlage seiner Fotoserie auch Landschaft und Natur. Aber er zeigt sie uns nicht wirklich. Er benutzt sie lediglich als »Malgrund«.

Die Unschärfe in der Fotografie ist nicht neu. Thomas Ruff zum Beispiel, zeigt uns pornografische Bilder, die er als Teil unserer Alltagskultur im Internet fand. Allerdings unscharf. Mittels Unschärfe wird unsere Aufmerksamkeit noch mehr herausgefordert. Dadurch, dass es sich bei Ruffs unscharfen Abbildungen ursprünglich um Pornobilder handelt, wird unsere Aufmerksamkeit fast in unfairer Weise provoziert. Die Unschärfe funktioniert hier wie ein Schleier, den wir zu lüften versuchen.

Torsten Degner dagegen nimmt in der Unschärfe die Bewegung wahr. Aber nicht die Bewegung des Fotografen, durch die ein Foto möglicherweise unscharf wird, sondern die Bewegung unseres Auges, das versucht, ein unscharfes Bild scharfzustellen. Wie der Autofokus eines Diaprojektors. Der Autofokus fährt das Objektiv so lange hin und her, bis er etwas findet, woran er sich »orientieren« kann.

Kandinsky fragte sich 1910, was geschehen würde, wenn man die Malerei seiner Motive beraubte. Wie würde sich die emotionale Wirkung verändern, wenn wir nicht mehr ein bestimmtes Motiv, einen Gegenstand, eine Landschaft, Menschen in bunten Kleidern oder ähnliches sehen würden, sondern nur noch Farbe und Form, also die eigentlichen Mittel der Malerei. Kann man quasi die emotionale Wertigkeit bestimmter Farben und Formen in ihrer Interaktion besser wahrnehmen, wenn man sich auf nur diese konzentrieren kann, wenn man sie ihrer Repräsentation, also jeglicher Ablenkung, entledigt?

Einige Jahre später beeindruckte Paul Strand den New Yorker Galeristen Alfred Stieglitz mit Fotografien, die ihrem Motiv so nahe kamen, dass die s/w Fotos beinahe abstrakt wirkten. Das s/w Foto wurde auf seine eigentlichen Mittel reduziert, Licht und Schatten.

Lazlo Moholy-Nagy (1895 - 1946) versuchte in den 1920er Jahren durch seine Fotogramme mit Licht direkt in der Dunkelkammer »zu malen«. Er arbeitete somit ohne Motiv vor der Linse. Ein Objekt fungierte hier als Ursache für etwas Drittes. Das Objekt als Ursache bleibt hier, ähnlich wie bei Man Rays Rayographien, geisterhaft als Schatten präsent.

Torsten Degner versucht nicht uns dazu zu bringen, »Dinge« zu erkennen und quasi, die Unschärfe rückgängig zu machen. Wir sollen gar nicht versuchen, zu erkennen, was als »Motiv« diente. Degner ist hierin ganz Maler, der er eigentlich ist. Er steht damit Mark Rothko mit seiner Farbflächenmalerei näher als Thomas Ruff mit seiner Serie unscharfer Pornobilder. Die Ränder von Rothkos »begehbaren Farbräumen« sind unscharf, damit werden sie fast immateriell. Digners Bilder sind dagegen nicht zu durchdringen, denn die Wirklichkeit verliert durch die Unschärfe hier ihre Dreidimensionalität, ihre illusionistische Wirkung. Wieder irrt unser Auge umher, ohne vor Anker gehen zu können. Unsere Rastlosigkeit wird uns wieder bewußt.

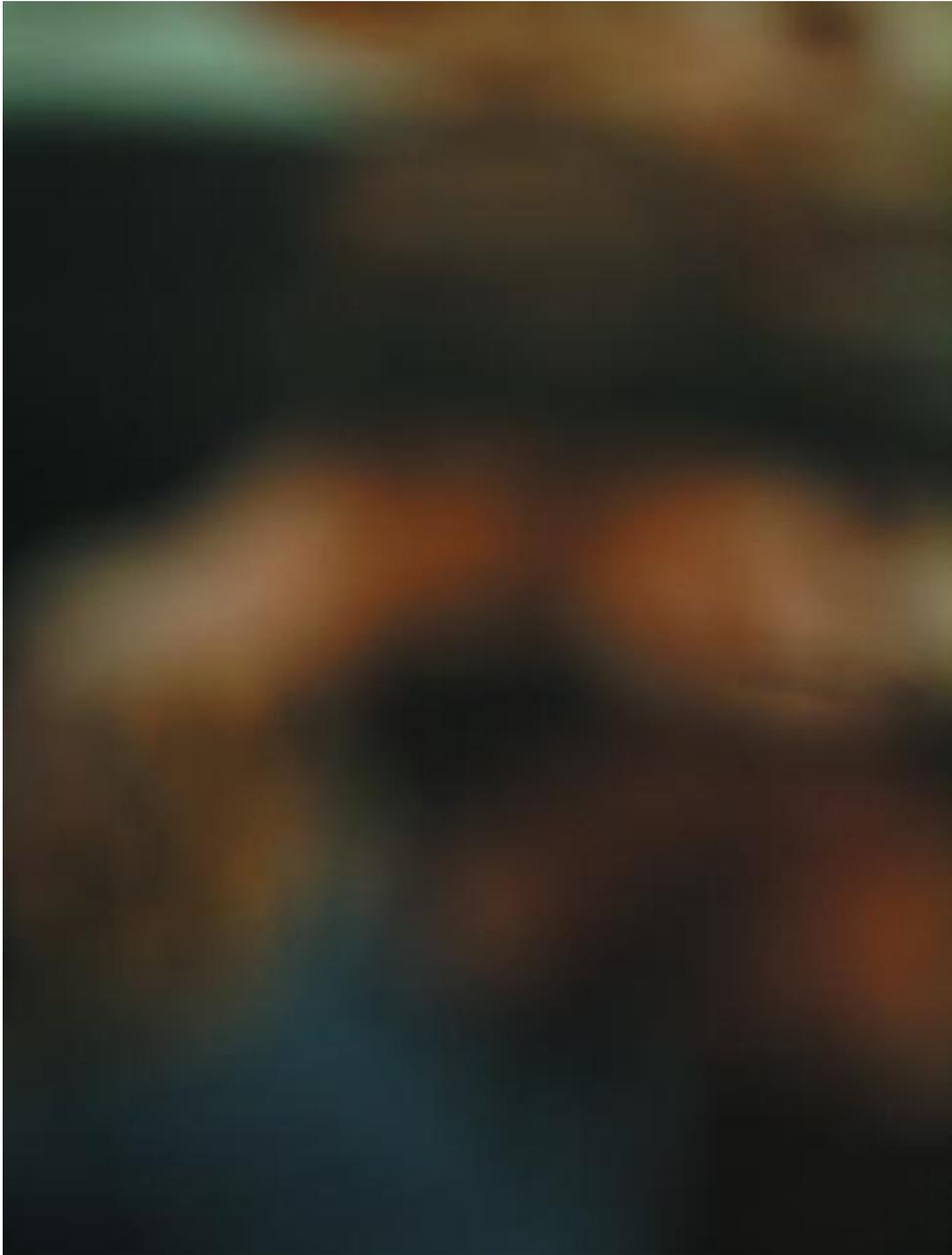
[...]



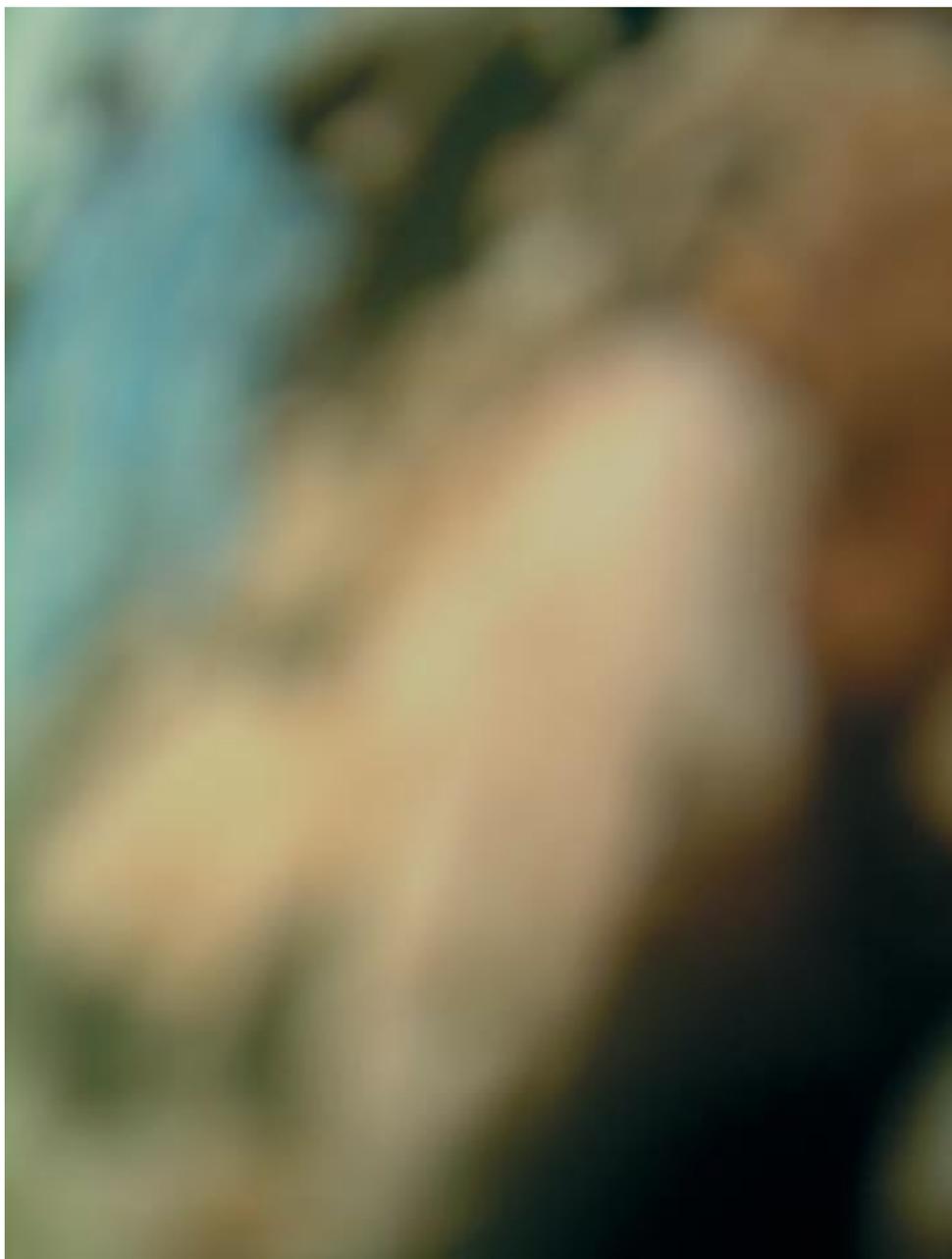
» vha.43.2005.4c «  
2005  
Thermotransferprint auf Leinwand  
Format variabel



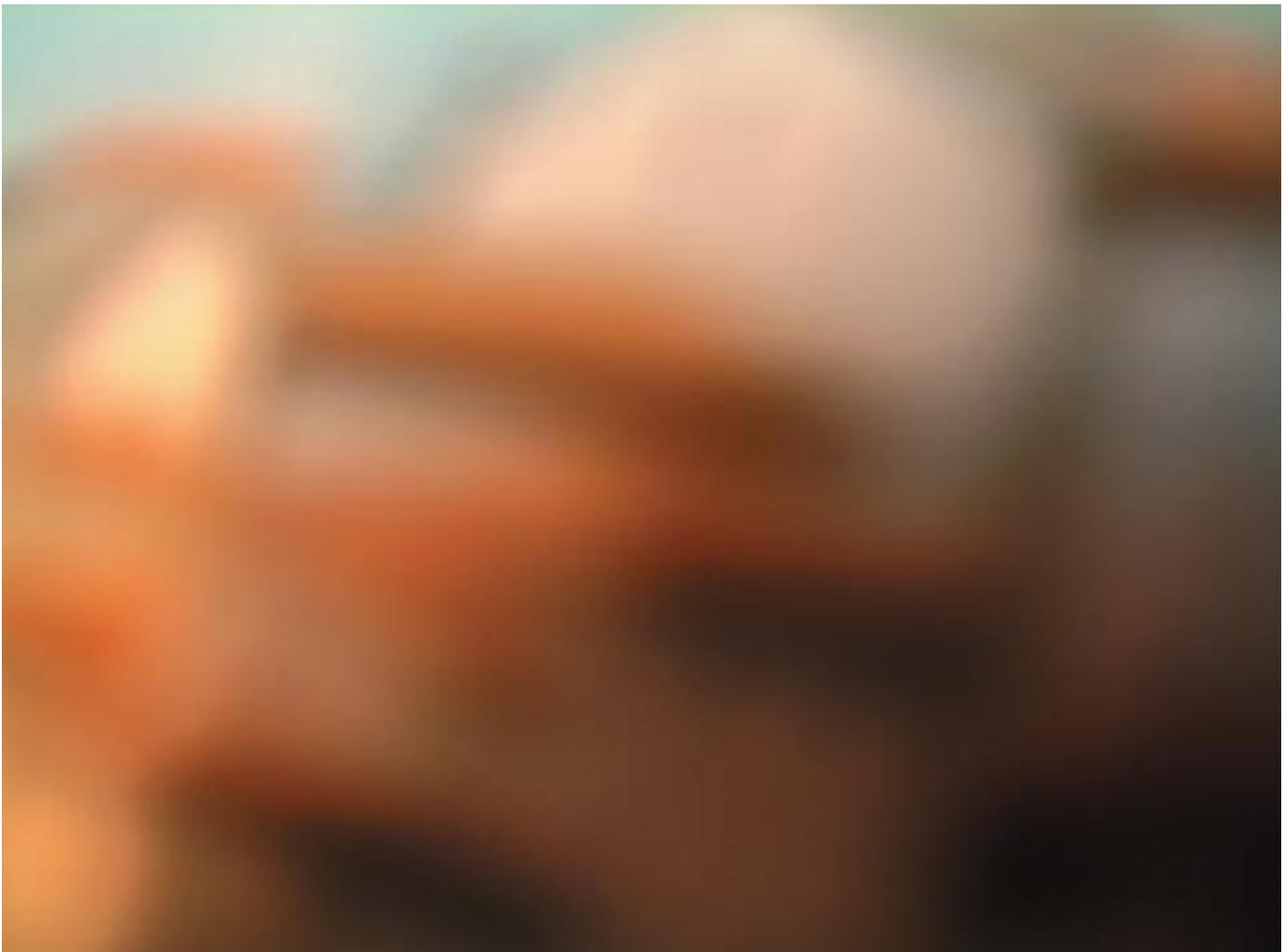
» vha.35.2005.4c «  
2005  
Thermotransferprint auf Leinwand  
Format variabel



» vha.29.2005.4c «  
2005  
Thermotransferprint auf Leinwand  
Format variabel



» vha.36.2005.4c «  
2005  
Thermotransferprint auf Leinwand  
Format variabel



» vha.19.2005.4c «  
2005  
Thermotransferprint auf Leinwand  
Format variabel



» vha.25.2005.4c «  
2005  
Thermotransferprint auf Leinwand  
Format variabel



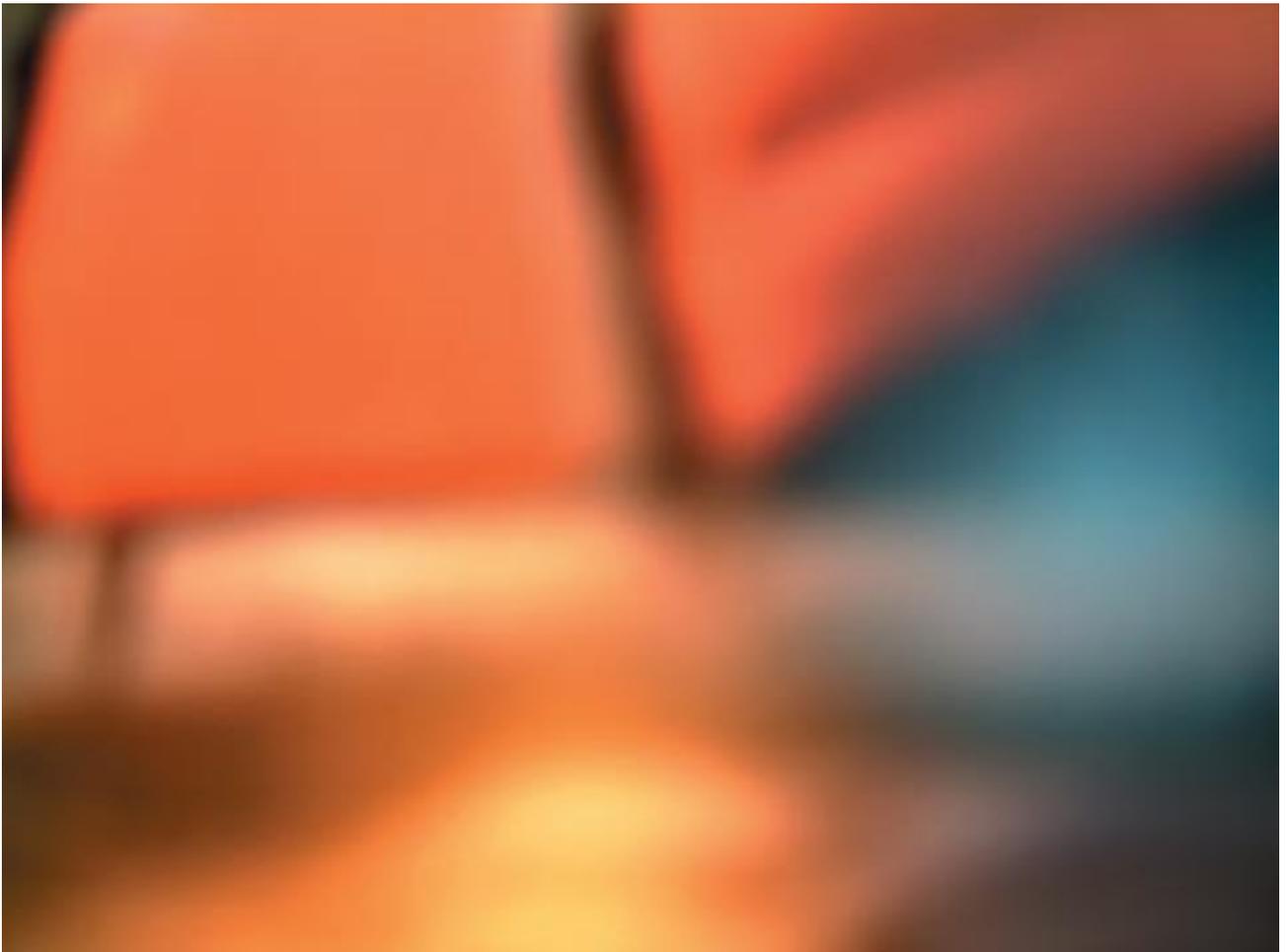
» vha.22.2005.4c «  
2005  
Thermotransferprint auf Leinwand  
Format variabel



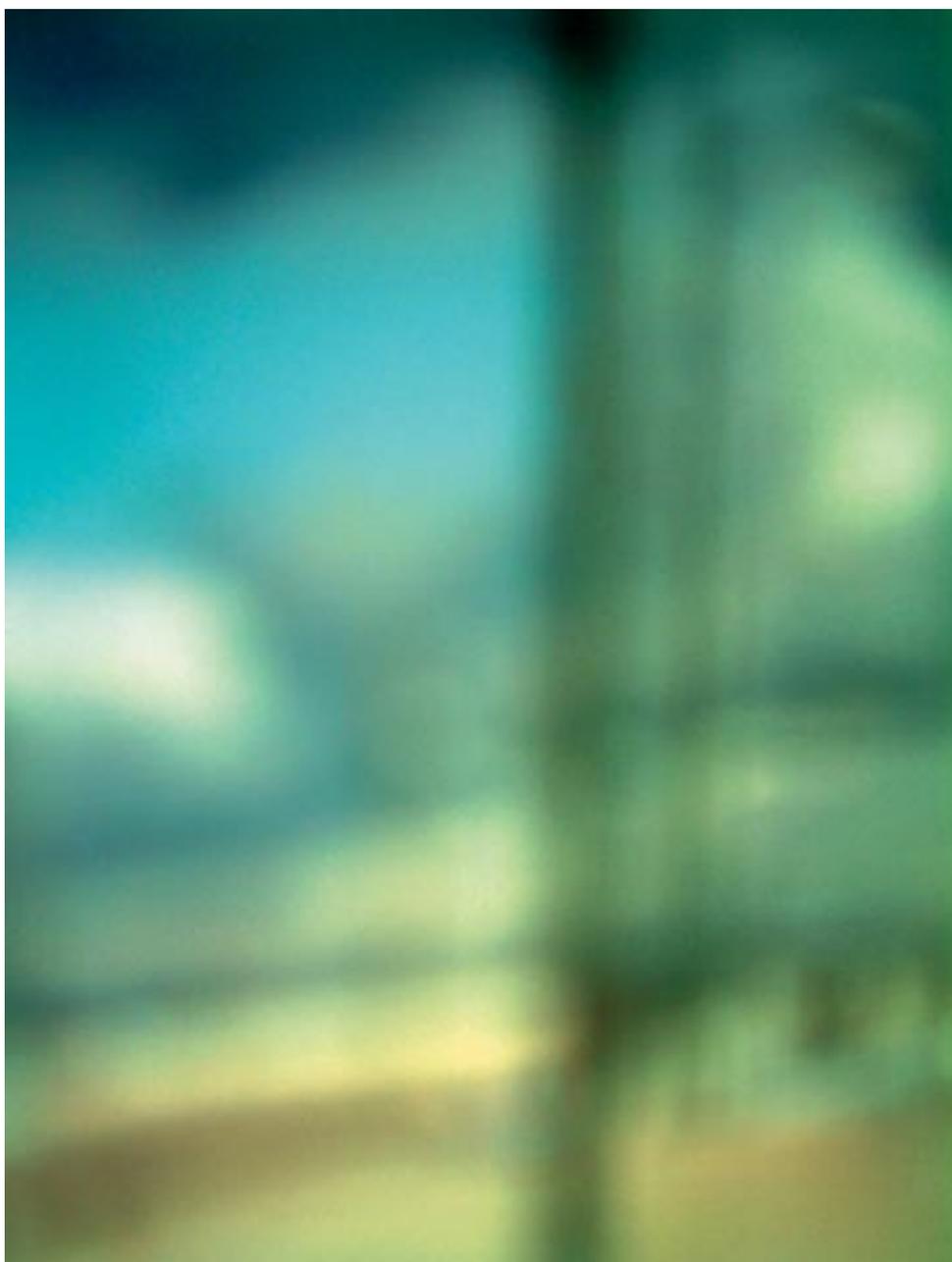
» vha.23.2005.4c «  
2005  
Thermotransferprint auf Leinwand  
Format variabel



» vha.24.2005.4c «  
2005  
Thermotransferprint auf Leinwand  
Format variabel



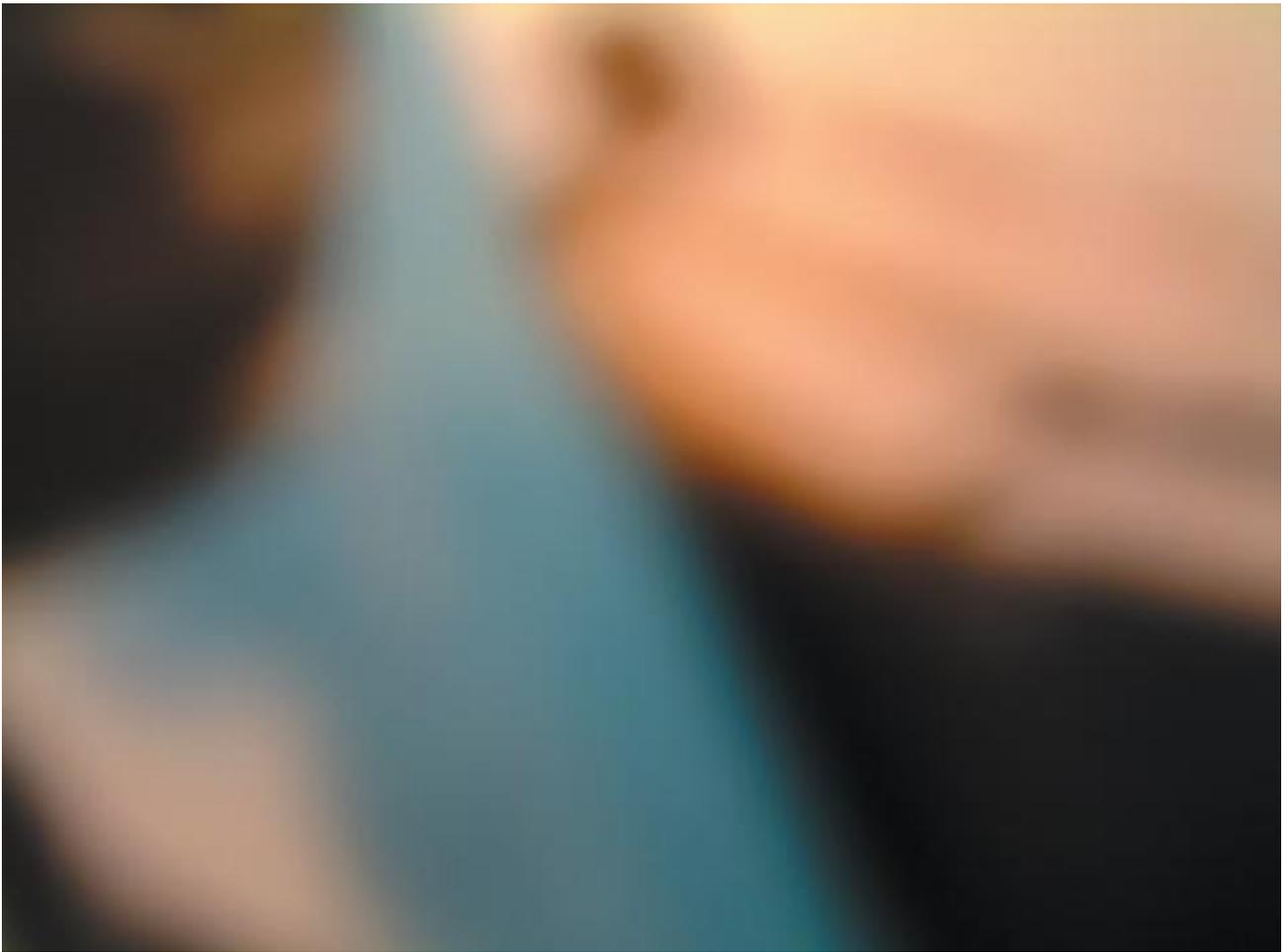
» vha.27.2005.4c «  
2005  
Thermotransferprint auf Leinwand  
Format variabel



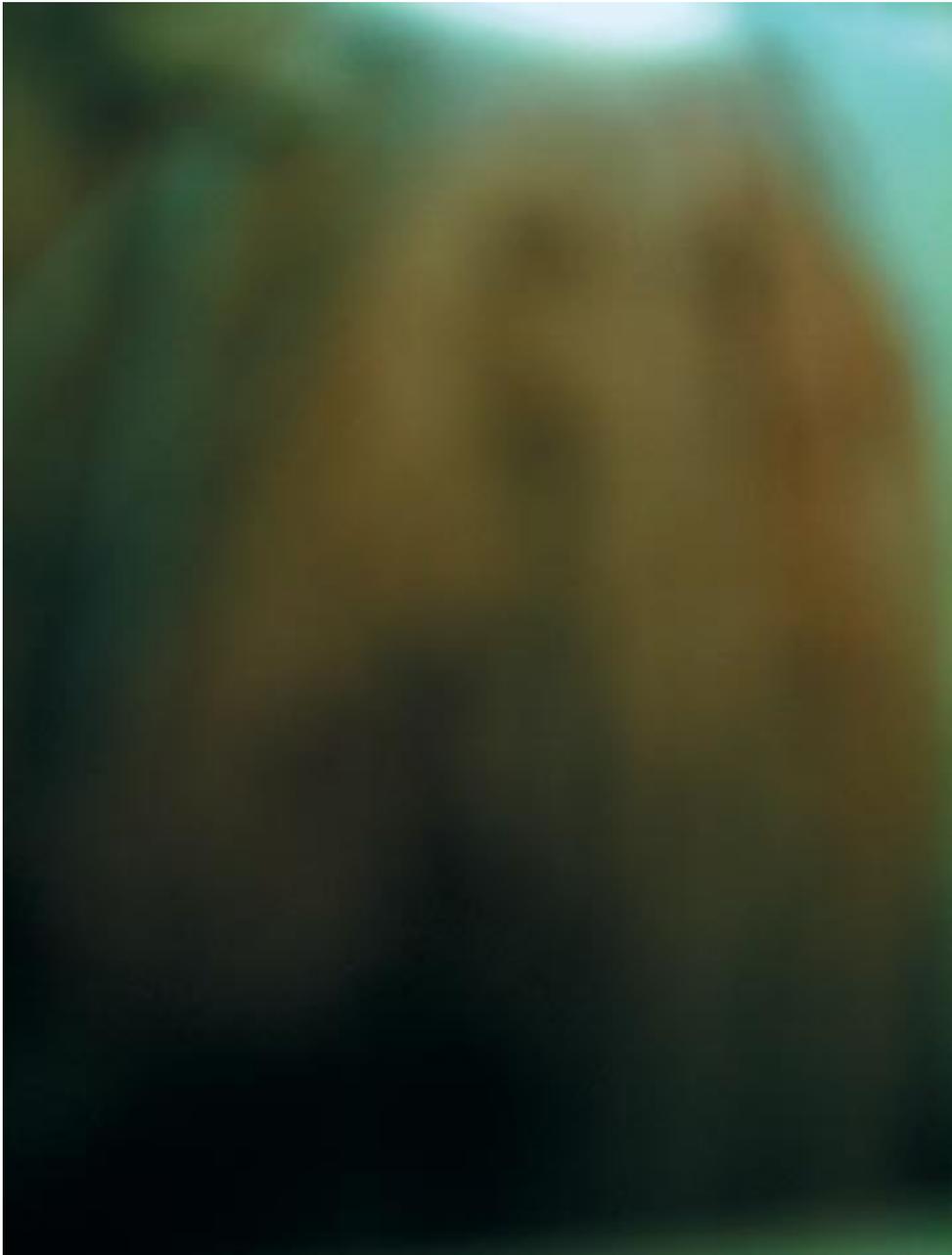
» vha.38.2005.4c «  
2005  
Thermotransferprint auf Leinwand  
Format variabel



» vha.37.2005.4c «  
2005  
Thermotransferprint auf Leinwand  
Format variabel



» vha.21.2005.4c «  
2005  
Thermotransferprint auf Leinwand  
Format variabel



» vha.30.2005.4c «  
2005  
Thermotransferprint auf Leinwand  
Format variabel



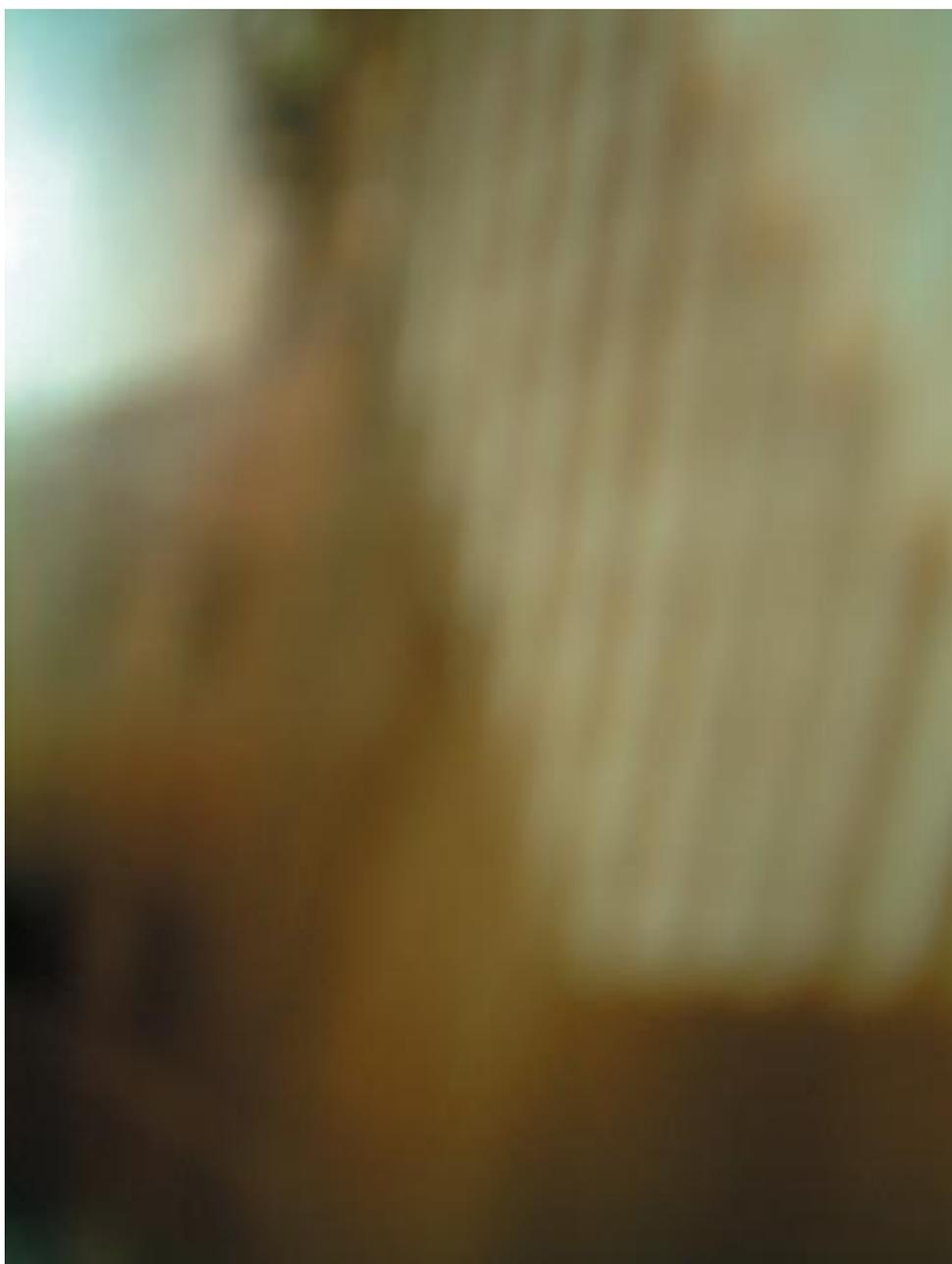
» vha.41.2005.4c «  
2005  
Thermotransferprint auf Leinwand  
Format variabel



» vha.40.2005.4c «  
2005  
Thermotransferprint auf Leinwand  
Format variabel



» vha.34.2005.4c «  
2005  
Thermotransferprint auf Leinwand  
Format variabel



» vha.33.2005.4c «  
2005  
Thermotransferprint auf Leinwand  
Format variabel



» vha.06.2005.4c «  
2005  
Thermotransferprint auf Leinwand  
Format variabel